

Ausschreibung

zum 34. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. am Sonntag, 2. Juni 2019, ab 10.00 Uhr, in Park der Spielbank Bad Dürkheim

1. Aufgabe des Wettbewerbes

Es ist Aufgabe des Wettbewerbes,

- die Breitenarbeit im Jagdhornblasen zu fördern,
- alle Jäger/innen mit den Jagdsignalen vertraut zu machen,
- freundschaftliche Beziehungen der Jagdhornbläser/innen untereinander zu pflegen,
- einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV) und des Deutschen Jagdschutzverbandes (DJV) zu leisten.

2. Teilnehmer

Der Wettbewerb ist für alle Wertungsklassen ausgeschrieben. Die Mindeststärke beträgt in der Klasse A acht Bläser/innen und in der Klasse G/A zwölf Bläser/innen. In den Klassen C und B wird versuchsweise auf eine Mindeststärke verzichtet, jedoch müssen alle Stimmen der Vortragsstücke besetzt sein. In der neuen Wettbewerbsklasse Quartett = 4 Bläser/innen.

Die Aufstellung während des Vortrages erfolgt im Block. Dirigenten sowie das Verwenden von Notenmaterial sind nicht zugelassen. Das Üben ist auch in der weiteren Umgebung des Austragungsortes nicht gestattet, es wird aber in der Nähe der Veranstaltung eine Räumlichkeit zum Einblasen zur Verfügung gestellt. Mit Ausnahme des musikalischen Leiters darf jede/r Bläser/in nur in einem Korps und nur in einer Wertungsklasse teilnehmen; Ausnahme ist der Wettbewerb in der Klasse „Es“ sowie der Wertungsklasse „Quartett“.

3. Instrumentierung

Klasse A, B, C: Fürst-Pless-Hörner in B (traditionelle, zweiwindige Bauart)

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner in B (traditionelle, zweiwindige Bauart) und Parforcehörner in B (ohne Ventile, Umschalthörner in Es/B sind zugelassen)

Klasse Quartett: Fürst-Pless-Hörner in B, je 2 Fürst-Pless-Hörner in B und 2 Parforcehörner in B oder Parforcehörner in Es

Ventilhörner sind zwar zugelassen, die Ventile dürfen jedoch nicht betätigt werden. Um Unregelmäßigkeiten vorzubeugen, sollte auf den Einsatz von Ventilhörnern möglichst verzichtet werden.

4. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf dem dafür vorgesehenen Meldeformular an:

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V., Herr Stephan Angermayer, Postfach 27, 55453

Gensingen, Tel. 06727/8944-0, Fax 06727/8944-22, E-Mail: s.angermayer@ljev-rlp.de

Von dort erhalten Sie auch die Ausschreibungsunterlagen und Meldeformulare. Oder direkt über die Internetseite des LJV unter www.ljev-rlp.de/htm/landesblaserwettbewerb.html. Hier können Sie auch das Notenmaterial für die Pflichtstücke in Es herunterladen.

Meldeschluss ist **Dienstag, 30. April 2019** (Posteingang).

Als Startgeld wird je Korps/Wertungsklasse (C/B/A/G/Es) ein Betrag in Höhe von 130,- Euro erhoben, das Startgeld für die Wertungsklasse „Quartett“ beträgt je Quartett 40,- Euro. Das

Startgeld ist zeitgleich mit der Meldung unter dem Buchungsvermerk „Nenngeld Bläserwettbewerb 2019“ auf das nachfolgend genannte Konto der LJV-Kreisgruppe Bad Dürkheim bei

der Sparkasse Rhein-Hardt, IBAN: DE06 5465 1240 0001 9219 72, BIC: MALADE51DKH zu überweisen ist.

Anmeldungen werden erst mit der Zahlung des Nenngeldes wirksam. Die Rücknahme einer Meldung schließt Erstattungsansprüche aus.

Bis 6. Mai 2019 erhalten die gemeldeten Gruppen eine Anmeldebestätigung mit Anfahrbeschreibung und die Bekanntgabe der ausgelosten Signalgruppe.

5. Wettbewerb in den Wertungsklassen C, B, A und G

Signalgruppen in Klasse C:

Pflichtsignale: „Reh tot“ und „Jagd vorbei“

- | | |
|---|--|
| <p>I. Hase tot
Aufbruch zur Jagd
Aufmunterung zum Treiben</p> | <p>II. Flugwild tot
Treiber in den Kessel
Aufhören zu schießen</p> |
| <p>III. Kaninchen tot
Sammeln der Jäger
Das Ganze - Anblasen des Treibens</p> | <p>IV. Sau tot
Das ganze - Treiben zurück
Aufmunterung zum Treiben</p> |

Signalgruppen in Klasse B

- | | |
|---|--|
| <p>I. Aufbruch zur Jagd
Hirsch tot
Das Ganze – Anblasen des Treibens
Fuchs tot
Hase tot</p> | <p>II. Hirsch tot
Reh tot
Aufbruch zur Jagd
Kaninchen tot
Zum Essen</p> |
| <p>III. Das Ganze – Anblasen des Treibens
Sau tot
Aufmunterung zum Treiben
Fuchs tot
Flugwild tot</p> | <p>IV. Aufmunterung zum Treiben
Damwild tot
Sammeln der Jäger
Hase tot
Zum Essen</p> |
| <p>V. Aufbruch zur Jagd
Zum Essen
Kaninchen tot
Flugwild tot
Jagd vorbei – Halali</p> | |

Signalgruppen in Klasse A und Klasse G

- | | |
|--|--|
| <p>I. Begrüßung
Elch tot
Das Hohe Wecken
Das Ganze, Treiben zurück
Selbstwahlstück</p> | <p>II. Begrüßung
Wisent tot
Hirsch tot
Wagenruf
Selbstwahlstück</p> |
| <p>III. Begrüßung
Muffel tot
Fuchs tot
Hunderuf
Selbstwahlstück</p> | <p>IV. Begrüßung
Bär tot
Reh tot
Blattschlagen
Selbstwahlstück</p> |
| <p>V. Begrüßung
Gams tot
Sau tot
Wildablegen
Selbstwahlstück</p> | <p>VI. Begrüßung
Damhirsch tot
Jagd vorbei Halali
Aufmunterung zum Treiben
Selbstwahlstück</p> |

Für den Vortrag des Selbstwahlstückes (Marsch, Fanfare, Spielstück, auch eigene Komposition) gilt die DJV-Bläserordnung entsprechend. Der Vortrag erfolgt auch hier ohne Noten und Dirigent. Das Stück muss mindestens 24 Takte lang sein (einschließlich der Wiederholungen) und Klasse A mindestens dreistimmig und in Klasse G mindestens vierstimmig (zwei Pless- und zwei Parforcehornstimmen) gesetzt sein. Eine Bewertung nach Schwierigkeit erfolgt nicht. Keine überlangen Stücke wegen des Zeitrahmens. Jede Gruppe reicht die Noten des Selbstwahlstückes als gut leserliche Partitur zusammen mit der Meldung zum Landesbläserwettbewerb ein.

6. Wettbewerb in der Wertungsklasse „Es“

Vortragstücke: Zum Vortrag kommen ein **Pflichtstück**, ein **Pflichtwahlstück** und ein **Selbstwahlstück**.

- Als **Pflichtstück**, welches von jeder teilnehmenden Gruppe vorgetragen werden muss, wurde **Auf, auf zum fröhlichen Jagen** von R. Stief ausgewählt (Handbuch Stief, Bd. 5 Nr. 3*);
- Das **Pflichtwahlstück** ist aus nachstehender Aufstellung auszuwählen und auf dem Meldebogen (in der beim Wettbewerbsvortrag gewünschten Reihenfolge Pflichtwahlstück, Selbstwahlstück) anzugeben.

Für die **Pflichtwahlstücke mit der lfd. Nr. 6 – 15** gibt es verschiedene Fassungen. Um Missverständnisse auszuschließen, fordern die Bläsergruppen die Noten für diese Stücke, in der für den Wettbewerb verbindlichen Notierung, bitte bei der LJV-Geschäftsstelle oder dem Bundesbläserobmann Jürgen Keller (Ober-Liebersbach 2; 69509 Mörlenbach, Tel./Fax: 06209/1482, kellerjagdhorn@web.de) an. Die Zusendung soll nach Möglichkeit per E-Mail erfolgen.

Eine Vorlage der Partituren für die Pflichtwahlstücke zusammen mit der Anmeldung ist nicht erforderlich!

Lf	Pflichtwahlstück	Komponist	Verbindliche Notenvorlage
1	Jagdstück	R. Stief	Handb. Stief, Bd. 5 Nr. 11*
2	Markgrafenfanfare	R. Stief	Handb. Stief, Bd. 6 Nr. IV/4*
3	Kurfürstenfanfare	R. Stief	Handb. Stief, Bd. 5 Nr. 18*
4	Menuett	G. P. Telemann	Handb. Stief, Bd. 5 Nr. 9*
5	Jägerchor a.d. Oper „Der Freischütz“	C. M. v. Weber	Handb. Stief, Bd. 5 Nr. 15*
6	Theresienfanfare für die Graf Czernin´schen Parforcejagden	L. Kozeluh	Die Noten für die Stücke mit der lfd. Nr. 6-15 bitte bei der LJV-Geschäftsstelle oder dem Bundesbläserobmann Jürgen Keller anfordern (Zusendung nach Möglichkeit per E-Mail)!
7	Gamsschützenmarsch	H. Maderthaler	
8	Lainzer Jägerpolka	J. Schantl	
9	Gruß an Lavant	H. Maderthaler	
10	Oberjägermarsch	Tyndare/arr. F. Waldherr	
11	Le Clocher de Dampierre	J. Levitre	
12	Echo der Vogesen	A. Sombrun	
13	La Marche des Cerfs	P. Laugé	
14	La Marche de Venerie	W.Bruns / J. Fächtenkord	
15	A Cheval	trad.	

- Für die Auswahl des **Selbstwahlstückes** bestehen zwei Optionen:

1. Option:

Das Selbstwahlstück kann von der Bläsergruppe frei gewählt werden (auch Eigenkompositionen). Es muss mindestens 4-stimmig gesetzt sein und soll in seiner Länge einem der Pflichtstücke entsprechen. Die Schwierigkeit des Stückes wird nicht bewertet.

Macht die Bläsergruppe von dieser Möglichkeit Gebrauch, müssen die Noten in **einfacher Ausfertigung als gut leserliche und kopierfähige Partitur** (im Format DIN A 4, einseitig bedruckt) zusammen mit der Meldung zum Landeswettbewerb eingereicht werden.

Auf der Partitur sind der **Name des Komponisten** (GEMA) und **der Bläsergruppe** anzugeben.

2. Option

Das Selbstwahlstück kann auch aus der Zusammenstellung der Pflichtwahlstücke gesucht werden. Es darf dann allerdings nicht das von der Bläsergruppe zum Wettbewerbsvortrag gemeldeten Pflichtwahlstück sein. Eine Vorlage der Noten ist nicht erforderlich.

Bis 6. Mai 2019 erhalten die gemeldeten Parforcehorngruppen eine Anmeldebestätigung mit Anfahrbeschreibung. Auf Wunsch kann ein weiteres frei gewähltes, kurzes Stück, das nicht zum Wettbewerb gehört, vor den Wettbewerbsstücken geblasen werden.

Die Bewertung des Es-Horn-Wettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien des DJV für Bundeswettbewerbe im Es-Horn-Blasen. Die Richtlinien können bei Bedarf bei der LJV-Geschäftsstelle angefordert werden oder von der Homepage des LJV unter www.ljv-rlp.de/htm/landesblaserwettbewerb.html herunter geladen werden.

Es ist vorgesehen, dass die beste Es-Horn-Gruppe aus Rheinland-Pfalz beim nächsten Landeswettbewerb im Jahr 2019 die Hubertusmesse musikalisch begleiten wird.

7. Wettbewerb in der Wertungsklasse Quartett

In den Quartettgruppen müssen zum Vortrag kommen: Ein Pflichtstück und ein Kürstück

Gruppe Q/A (vier Fürst-Pless-Hörner)

Pflichtstück: Begrüßung R. Stief

Wahlstück

Gruppe Q/G (zwei Fürst-Pless-Hörner, zwei Parforcehörner in der Stimmung B)

Pflichtstück: Hirschmarsch R. Stief

Wahlstück

Gruppe Q/Es (vier Parforcehörner in der Stimmung Es)

Pflichtstück: Hubertusmarsch R. Stief

Wahlstück:

Kriterien:

Q/A: Wahlstück darf kein Jagdleitsignal sein

Q/G: Wahlstück muss 2 Pless- und 2 Parforce Stimmen haben, kein Jagdleitsignal

Q/Es: Wahlstück muss 4 stimmig sein

Die Bläser einer Quartettformation müssen Mitglieder des LJV RLP sein (Gästeformationen = Gästewertung). Alle Quartettformationen (Q/A bis Q/Es) werden in einer gemeinschaftlichen Kategorie bewertet (Klangkultur beim Es fällt weg). LJV-Gruppen und Gastgruppen werden in diesem Wettbewerb gemeinsam geführt.

Erreicht werden können 390 Punkte in der Wertungsgruppe Quartett (je Vortragsstück max. 195 Punkte) festgelegt.

8. Bewertung

Für den Wettbewerb gilt die DJV-Bläserordnung, jedoch mit der Ausnahme, dass in den Wertungsklassen C, B keine Mindeststärke festgesetzt wird. Das Richterkollegium besteht aus fünf Wertungsrichter/innen. Die Jagdsignale werden nach der offiziellen Fassung des DJV in der neuesten Ausgabe bewertet (Noten für Parforcehörner in Handbuch 1, Stief, neueste Fassung). Bewertet wird nach der Bewertungsrichtlinie mit Einzelpunktvergabe. Vor dem ersten Wertungsstück kann von allen „Das Ganze“ zum Einblasen vorgetragen werden.

Die Bewertung der Vortragsstücke erfolgt ab Einnahme der „Grätschstellung“ und endet nach dem Absetzen der Hörner.

9. Gästegruppen

In allen Klassen sind Gästegruppen aus dem In- und Ausland herzlich willkommen. Für den Landeswettbewerb werden sie nicht gewertet, jedoch erhält die jeweils beste Gruppe in ihrer Klasse einen Preis.

10. Preise

Die drei erstplazierten Gruppen in jeder Wertungsklasse aus Rheinland-Pfalz erhalten neben einem Erinnerungsgeschenk einen Geldpreis; zusätzlich wird in den Klassen A, G und Es je ein Wanderpreis vergeben.

11. Auftritt

Die Reihenfolge des Auftretens innerhalb der Klasse erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

12. Bläserhutabzeichen

Das Bläserhutabzeichen kann von den Wettbewerbsteilnehmern am Wettbewerbstag käuflich erworben werden. Erstteilnehmer aus Rheinland-Pfalz erhalten das Bläserhutabzeichen kostenlos.

13. Freie Vorträge

Alle Bläsergruppen werden gebeten, auf dem Meldeformular Vortragsstücke für die Zeit während der Mittagspause anzugeben. Die Koordination der Auftritte erfolgt durch die LJV-Geschäftsstelle.

14. Abschlusskonzert

Es ist geplant, vor der Siegerehrung ein gemeinschaftliches Abschlusskonzert zu blasen. Dieses wird moderiert und dirigiert vom Landesobmann. Hierzu wäre gewünscht, dass jeder Teilnehmer/in mitmacht, um das Ganze möglichst klangfüllend zu gestalten. Die Stücke hierfür werden vorher festgelegt, damit sich die Gruppen ggf. dafür vorbereiten können und auch jeder mitblasen kann.

Es:

Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Le Clocher de Dampierre
Gamsschützenmarsch
Jagdstück (Wettbewerbsversion)

B/G:

Jägermarsch Nr. 3
Hirschmarsch
Hubertusmarsch
Jäger aus Kurpfalz

Zum Schluss alle zusammen Jagdsignale und auf Wiedersehen!

15. Quartierwünsche

Quartierreservierungen können über vorgenommen werden.

16. Zwangloses Treffen

Bläsergruppen, die bereits am Samstag, 1. Juni 2019 anreisen, sind ab 19.00 Uhr herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Römerkelter“ in Bad Dürkheim-Ungstein, eingeladen. Freie Vorträge der anwesenden Bläsergruppen sind erwünscht. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Felix BRÜHL
Landesobmann
für das jagdliche Brauchtum

Peter PETERS
stv. Landesobmann
für das jagdliche Brauchtum